

An alle
Schulleitungen (inklusive kantonale Schulen)
Schulräte, Kreisschulräte

Altdorf, 29. September 2009

Auftreten der Grippepandemie an der Schule Silenen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie Sie verschiedenen Pressemitteilungen entnehmen konnten, sind an der Schule Silenen Schülerinnen und Schüler an der pandemischen Grippe (H1N1) erkrankt. Mit diesem Schreiben orientieren wir Sie über die getroffenen Massnahmen und über allfällige weitere Auswirkungen.

Situation Schule Silenen

Aufgrund der Zunahme der grippeartigen Infekte an der Schule in Silenen mit bisher einer gesicherten Erkrankung an der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 haben die Behörden in einer ersten Phase entschieden, den Kindergarten in Bristen und die Oberstufe zu schliessen. In einer zweiten Phase entschieden die Behörden auch die Primarschulen in Silenen, Amsteg und Bristen sowie den Kindergarten in Silenen vorübergehend zu schliessen. Von diesem Entscheid betroffen sind 136 Primarschulkinder und 19 Kindergartenschüler sowie deren Lehrpersonen. Somit bleibt der gesamte Schulbetrieb der Schule Silenen bis Ende Woche geschlossen. Damit wollen die Behörden erreichen, dass die Verbreitung des Grippe-Virus eingedämmt wird und Personen geschützt werden, die im Falle einer Erkrankung mit der pandemischen Grippe ein erhöhtes Risiko für Komplikationen haben.

Der durchgeführte Labortest bei einem Primarschüler, der im Kantonsspital Luzern hospitalisiert werden musste, bestätigte den Befund auf das Schweinegrippe-Virus glücklicherweise nicht. Weitere Labortests bei erkrankten Schülerinnen und Schülern werden jedoch so rasch wie möglich durchgeführt, um Klarheit über die Verbreitung der pandemischen Grippe zu erhalten.

Der Entscheid für die Schulschliessung wurde mit durch die Tatsache beeinflusst, dass nächste Woche die zwei Wochen dauernden Herbstferien beginnen.

Weitere Auswirkungen

Zwischen dem 5. und 16. Oktober 2009 finden die **Berufsinformationstage** statt. Weiter findet zwischen dem 5. und 9. September 2009 der **Urner Sportpass** statt. Beide Veranstaltungen werden durchgeführt. Es ist aber wichtig, dass Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Grippeerkrankungen auf eine Teilnahme an den Anlässen verzichten. Weiter sollen auch Schülerinnen und Schüler, die selber erkrankt sind, während 7 Tagen nach dem Auftreten der ersten Symptome auf eine Teilnahme verzichten.

Alle Schülerinnen und Schüler von Silenen, die sich für die Berufsinformationstage oder den Sportpass angemeldet haben, werden brieflich direkt auf diese Regelung aufmerksam gemacht. Weiter werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sportpasses über Email informiert. Beim Sportpass wird der einbezahlte Beitrag von 25 Franken im Falle einer Nichtteilnahme infolge der Grippe rückerstattet. Betreffend allfälliger Ersatzangebote im Bereich Berufsinformation wird sich die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung mit den Klassenlehrpersonen in Verbindung setzen.

Zusätzlich bitten wir Sie, Ihre Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Oberstufe auf die Regelung (keine Teilnahme, wenn Grippeerkrankungen in der Familie, oder wenn selber erkrankt, Teilnahme erst sieben Tage ab Auftauchen der ersten Symptome) aufmerksam zu machen.

Der Schulbetrieb an den übrigen Schulen ist von den Massnahmen in Silenen nicht betroffen. Sollte sich die Situation verändern, werden wir Sie umgehend informieren.

Wir bitten Sie, den im Brief vom 4. August 2009 aufgezeigten vorsorglichen Hygienemassnahmen weiterhin Beachtung zu schenken. Die Hygienemassnahmen leisten einen wichtigen Beitrag, die Verbreitung der Grippe einzudämmen. Weiter bitten wir Sie folgende Punkte zu beachten:

- ⇒ Erkrankte sollen sofort vom Unterricht fernbleiben und an die Schule eine entsprechende Meldung machen.
- ⇒ Stellt die Schulleitung fest, dass in einer Klasse mehr als drei Schülerinnen und Schüler erkrankt sind, ist der Kantonsarzt Dr. med. Philipp Gamma (Kirchstrasse 2, 6454 Flüelen, Telefon 041 870 96 36) oder sein Stellvertreter Dr. med. Thomas Arnold (Klausenstrasse 138, 6463 Bürglen, Telefon 041 871 00 30) umgehend zu informieren.

Der Kantonsarzt entscheidet in Absprache mit der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD), wann der Unterricht an einer Schule oder einer Klasse eingestellt werden soll.

Wir danken Ihnen für Ihre Arbeit und Unterstützung bei den präventiven Massnahmen bestens. Bei Fragen stehen Ihnen die Unterzeichnenden gerne zur Verfügung. Wir werden Sie bei Änderung der Lage wieder informieren.

Freundliche Grüsse

Bildungs- und Kulturdirektion



Dr. Peter Horat, Direktionssekretär



Beat Spitzer,
Vorsteher Amt für Volksschulen

- Roland Hartmann, Vorsteher Amt für Gesundheit
- Dr. med. Philipp Gamma, Kantonsarzt
- Dr. med. Thomas Arnold, Kantonsarzt-Stellvertreter
- Josef Arnold, Regierungsrat
- Mitglieder des Erziehungsrates